

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Freiburger Urkundenbuch

Texte

Hefele, Friedrich

Freiburg i.Br., 1957

209 - Freiburg 1311 Juni 25: Angnes Heinriches des alten Cenlins des
gerwers seligen von Friburg elichú wirtinne was [...]

[urn:nbn:de:bsz:31-70578](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-70578)

Cünrat der Maltreter. *Geschehen und gegeben zu Freiburg 1311 an dem nehsten méntage nach sante Barnabas tage.*

Or. Stadtarchiv: XVI Aa (Adelhausen) Stadtsiegel IV an Leinenstreifen. Geschrieben von Peter von Sölden (FD).

Zur Sache vgl. n. 41.

5

207

Freiburg 1311 Juni 16

Graf Egen, Herr von Freiburg, und Graf Konrad, sein Sohn, tun kund, daß der köf, also meister Heinriches des Löwen seligen kint den fröwen von Adelnhusen das inre Jvngholz, das da lit an Opfinger almende, ze köfende hant gegeben, mit ihrem güten willen un gehellunge geschehen ist in allem dem rehte, also es ir vor-
genanter vatter selige hatte, also der brief stat, der ime darüber gegeben wart. Die Aussteller siegeln. Gegeben zu Freiburg 1311 an der nehsten mittewochen nach sante Barnabas tage.

Or. Stadtarchiv: XVI Aa (Adelhausen). Siegel an Leinenstreifen: 1. = Lahusen SGrFreib. Abb. 6; 2. (besch.) = Lahusen SGrFreib. Abb. 11.

15

Geschrieben von Peter von Sölden (FD).

Zur Sache vgl. n. 41 u. 206.

208

Freiburg 1311 Juni 18

Heinrich Mvie von Hasela ein burger von Friburg kündet, daß er ze Hasela im Dorf und Bann ein Haus, Hof und Scheune nebst Zugehör, 7 Juchert Matten und
10 Juchert Acker gegeben hat zu seinem Seelenheil der Äbtissin und dem Konvent zu Günterstal. Er hat das Gut aufgegeben ze Friburg under der rihtelöben vor offenem gerichte und wieder empfangen zu Leibgeding um 1 β 2, Brisger auf Martini. Auf beider Bitten Siegel der Bürger von Freiburg. Zeugen: Johannes Sneweli (sas da ze gerichte), her Heinrich von Mvzzingen ein ritter, Cünrat Dietrich
Sneweli, Johannes von Mvzzingen Wissilberli, Johannes der Heuenler, Cünrat Geben, Peter von Seldan, Burcart der Schöne müller. *Geschehen und gegeben 1311 an dem nehsten fritage vor sante Johannes tage ze süngihten.*

Or. Karlsruhe GLA: 23/34. Stadtsiegel IV (eingenäht) an Leinenstreifen.

Geschrieben von Peter von Sölden (FD).

30

209

Freiburg 1311 Juni 25

Es kündet Angnes Heinriches des alten Cenlins des gerwers seligen von Friburg elichú wirtinne was, daß sie 5 Juchert Acker aneinander under dem Escheholze bi Friburg bi dem ste[i]nin crúce (un hörent in des küniges güt) un den acker,

der dabi lit, bi der steinmürrun an Bezzenhuser wege, *der auch* in des küniges
 güt gehört, verkauft hat an Priorin und Konvent ze Sante Angnesun bi Friburg
 um 23 W 5 β S₁ brisger. Quittung, Aufgabe, Verzicht und Währschaft. Sie bitten
 beiderseits um die Siegel der erbern jungherren Johannes von Mvnzigen Wissil-
 5 berlins des burgermeisters und Johannes Snewelins des schultheissen. Ihr Sohn
 brüder Johannes Cenli von Tennibach bekennt, daß der Kauf mit seinem Rat und
 Willen geschehen ist und daß er an den Äckern kein Recht hatte. Zeugen: brüder
 Cünrat Frövdnrich, Cünrat der Cilige, Peter von Seldan, Rüdolf der Scher.
 Geschehen und gegeben zu Freiburg 1311 an dem nehsten fritage nach sante Jo-
 10 hannes tage ze süngihten.

Or. Stadtarchiv: XVI Aa (Adelhausen). Siegel an Leinenstreifen: 1. rund
 (35). Schild: Schrägbalken, oben mit Rose belegt. ☒ S' · IOHIS · DE ·
 ΩVRCIGE · DCI · WISSILBLI; 2. = n. 135 (2.). Rückvermerk (18. Jh.):
 Ungiltig.

15 Geschrieben von Peter von Sölden (FD). Gleiches Wachs mit gleichen Kerben
 rückseits.

210

Freiburg 1311 Juni 30

Es wird beurkundet, daß fro Mehthilt von Bolle von Opfingen ein burgerin von
 Friburg den sesshof ze Opfingen dem man spricht ze Bolle, der da lit oberthalp
 20 Sante Bartholomeo, das hus uñ die schúrun uñ den garten, der daran stosset, uñ
 swas des selben hoves ist, verkauft hat Cünrate Gebenne einem burgere von Fri-
 burg für ledig eigen um 2 Mark Silber lötiges friburger gewêges, die bezahlt sind.
 Sie und ihre Kinder Herman, Mehthilt uñ Clare haben ihm das hovegesesse auf-
 gegeben und wieder von ihm empfangen zu Erbe um 1 Malter Weizen Zins auf
 25 8. Sept. und, swenne es sich wandelt, 1 Huhn zu Ehrschatz. Er gestattet den Rück-
 kauf mit 2 Mark Silber bis Lichtmeß 1314 und zwar vor Lichtmeß ohne den Zins
 des Jahres. Fertigung zu Freiburg under der rihtelöben vor offenem gerihte mit
 urteil, wobei der kinde nehsten vattermage uñ mütermage: Niclawes von Bolle
 von Opfingen iro brüder, Gerhart der Ritter der wehseler uñ .^a Wirseli von
 30 Opfingen auf ihren Eid zustimmten. Währschaft. Siegel der Bürger von Freiburg.
 Zeugen: Johannes Sneweli sas da ze gerihte, Cünrat der Cilige, Johannes der
 Lülleche, Geben hern Egelolf K^vchelins tohterman. Geschehen und gegeben 1311
 an der nehstun mittewochen vor sante Uolriches tage.

Or. Stadtarchiv: XVI Aa (Adelhausen). Stadtsiegel fehlt (abgerissen).
 Rückvermerk (16. Jh.): . . . hat es in handen Antony Khönig, zuvor
 35 Hanns Khichlin der jung (?)

Geschrieben von Peter von Sölden (FD).

210 ^a wohl Nominationspunkte.